

[19090.] **Inserate**
in die
Wiener Vorstadtzeitung.
Tägliche Durchschnittsausgabe:
20,000 Exemplare.

haben sich bereits in den früheren Jahren ihres Bestehens, wo ihre Verbreitung noch nicht eine so bedeutende wie jetzt war, als sehr wirksam bewiesen.

Die Einführung des Zeitungsstempels veranlaßte uns, s. J. die Aufnahme von Inseraten einzustellen; die jetzige Herausgebung derselben setzt uns in die Lage, dieselbe vom 1. Januar 1859 an wieder zu beginnen.

Indem wir den Herren Verlegern hiermit diese ergebene Anzeige machen, erlauben wir uns noch zu bemerken, daß

die Vorstadtzeitung

in Wien das verbreitetste Blatt ist, und in ihrer Auslage nur von der „Presse“ erreicht wird, welche aber ihren Hauptabsatz in der Provinz hat.

Die Leser der Vorstadtzeitung befinden sich in allen Schichten der Gesellschaft, und ist dieselbe sowohl die Lieblingslectüre des Handwerkers und des Industriellen, als des Beamten, des Adels und der höchsten Aristokratie.

Wir berechnen die 5spaltige Petitzeile bei 1maliger Insertion mit 2 Mk — bei 3maliger mit je 1½ Mk — bei 6maliger mit je 1½ Mk — den jedesmaligen Stempel von 30 Neukreuzern mit 6 Mk.

Directe Zusendungen an uns werden durch den Herrn Commissionär von Eduard Hugel's Buchhandlung hier, wie früher, stets prompt besorgt; jedoch bitten wir, auch bei der Vertheilung Ihrer Inserate an andere hiesige Buchhandlungen auf die Vorstadtzeitung gefälligst Rücksicht zu nehmen.

Von Beilagen erbitten uns 1 Exemplar zur Probe, worauf umgehend die Antwort erfolgt, ob und wofür wir das Beilagen besorgen können.

Wien, im December 1858.

Die Administration der Vorstadtzeitung.

[19091.] Ankündigungen aller Art finden durch das

Illustrirte Familien-Journal

(Auflage 70,000)

die weiteste Verbreitung und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige Non-parallele-Zeile oder deren Raum 10 Mk ord. — 9 Mk netto.

Leipzig. **Engl. Kunst-Anstalt.**
A. H. Payne.

[19092.] **Verlegern architektonischer Werke** empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verlages die in unserem Verlage erscheinende:

Romberg'sche
Zeitschrift für praktische Baukunst,
redigirt
von

E. Knoblauch, Königl. Baurath in Berlin.
Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[19093.] Seit 23. Septbr. d. J. habe ich die beiden von mir herausgegebenen Journale „Prager Morgenpost“ und „Merch's Anzeiger“ in eines verschmolzen und durch politische Nachrichten vermehrt.

Das neue Journal führt den Titel:
Prager Morgenpost sammt Merch's Anzeiger,

erscheint täglich auf einem ganzen Bogen in gr. Folio und hat sich namentlich die Vertretung der Landes-Interessen zur Aufgabe gestellt.

Die „Prager Morgenpost“ ist das wohlfeilste Blatt der Prager nichtoffiziellen Presse, ihr Inseratenspiegel ist der reichhaltigste von den hiesigen Journalen und ihre Verbreitung in steter Zunahme begriffen.

Der Insertionspreis für den Raum einer 6mal gesp. Petitzeile ist ¾ Mk.

Zur ges. Insertion lade ich höflichst ein.
Progr. Heinr. Merch.

[19094.] Die Zeitschrift für Erziehung und Unterricht im Geiste der katholischen Kirche. Herausgegeben von P. J. Baegs, welche in ganz Deutschland, besonders aber in der Rheinprovinz und Westphalen unter Geistlichen und Lehrern viel verbreitet ist, erlauben wir uns zu geeigneten Inseraten bestens zu empfehlen.

2. Schwann'sche Verlagsbuchh. in Cöln u. Neuf.

Den Hh. Verlegern und Commissio[n]aren zur gesl. Beachtung.

In letzter Zeit wurden uns zu oft auf feste und Baar-Bestellungen beschmuhte und verstoßene Exemplare, sowie alte Auslagen von Büchern zugesandt, welche am hiesigen Platze durchaus unverkäuflich sind. Vor diesem Missbrauch müssen wir uns in Zukunft streng verwahren, und wir warnen hiermit die Hh. Verleger und Commissione[r]e vor den unangenehmen Folgen, die durch Nicht-beachtung unserer Bitte hervorgerufen werden.

London, im Decbr. 1858.

Dulan & Co.

[19096.] Hiermit empfehle ich die **Evangelische Volksschule** zu Inseraten. Ich berechne pr. Petitzelle, bei einer Aufl. von 1000 Expt. 1½ Mk. Das erste Heft erscheint innerhalb 14 Tagen.

G. W. Körner's Verlag in Erfurt.

Börse in Leipzig, am 22. December 1858.

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. n. . . .	jk. S. 143	—
Augsburg pr. 150 Ct. n. . . .	jk. S. 12 Mt.	—
Berlin pr. 100 ,p Pr. Cr. . . .	jk. S. 12 Mt.	—
Bremen pr. 100 ,p Ladr. à 5 ,p	jk. S. 12 Mt.	99%
Breslau pr. 100 ,p Pr. Cr. . . .	jk. S. 12 Mt.	99%
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W.	jk. S. 57½	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . .	jk. S. 151	—
London pr. 1 Pf. St. . . .	Tagess. 2 Mt.	—
Paris pr. 300 Fras. . . .	jk. S. 3 Mt.	6. 20½
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss	jk. S. 3 Mt.	102%
Idem pr. 150 fl. in Oestr. Währ.	jk. S. 3 Mt.	101½
		98
		96½

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9.5
Augustd'or à 5 ,p pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or	d°	—
And. ausl. Louisd'or	d°	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	9½
Holland. Duc. à 3 ,p	Agio pr. Ct.	5. 14
Kaiserl. d°. d°. . . .	d°	—
Conv. Species u. Gulden	d°	4%
Idem 20 Kr.	d°	100½
Idem 10 Kr.	d°	97½
Gold pr. Zollpfund fein	—	457
Silber, d°, d°,	—	29½
Wiener Banknoten	—	103
Idem in Oestr. Währ.	—	98½
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 ,p	—	99½
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	—	99½

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zahlung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ,p und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857 S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Ro stock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Übersicht des Inhalts.

—19096. — Börse in Leipzig, am 22. December 1858.	Janke 19076.	Orgelbrand in Bil. 19066.
Adm. d. Vorstadtzeitung in Wien 19090.	Rantz in G. 19002. 19043.	Osterlamm 19087.
Anonyme 19068—72.	Gifan 19034.	Möth 19032.
Anst. Lit.-art. in W. 19053.	Engel 19040.	Rittler in G. 19023. 19058.
Ascher & G. 19081.	Engelhardt 19096.	Riang 19028.
Aue in G. 19001.	Erv-d. Wien. Wochenbl. 19088.	Rödder in L. 19059.
Bädeker in Gob. 19031.	v. Eys 19014.	Römer Verl. 19096.
Baensch in W. 19029.	Geisler 19047.	Rowerzif 19038.
Besser in G. 19007.	Gefidiel in G. 19177.	Rebels-Schmitt 19085.
Brockhaus 19005. 19016. 19018.	Götsch 19039.	Kunst-Kunst., Engl. 19091.
19078—79.	Grau & G. 19084.	Kutschner 19037.
Büsch 19013.	Greß 19050.	Kummel 19035.
Buß 19046.	Guttentag 19061.	Laupp 19045.
Cavaun-Skarowa 19049.	Hachette & G. 19020.	Ließing & G. 19056.
Gredner 19057.	Hallberger, G. 19010.	Linde in P. 19025.
Gruß in Lpz. 19083.	Hartung 19030.	Meiners & S. 19051.
Dieye in A. 19036.	Hertz 19019.	Weinholt & S. 19017.
Doll 19041.	Henn 19022.	Mercy 19093.
Dulan & G. 19055. 19095.	Hoffmann & G. 19003.	Müller, R. in Stuttg. 19033.
Dumont-Schauberg 19089.	Hörvais 19067.	Neubronner 19073.
Dunder, G. 19015.	Höft 18999.	Riboff 19048.
Tunder & G. 19063.	Jacob 19054.	Oberamts-Gericht in Ulm 18997.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von V. G. Teubner.